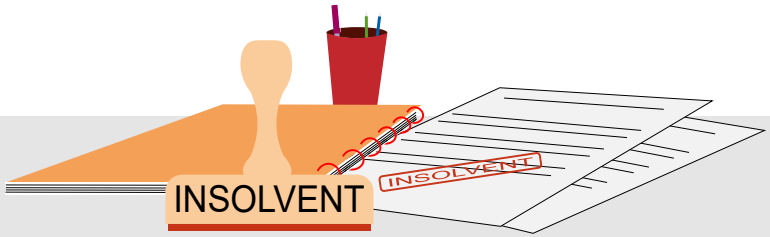
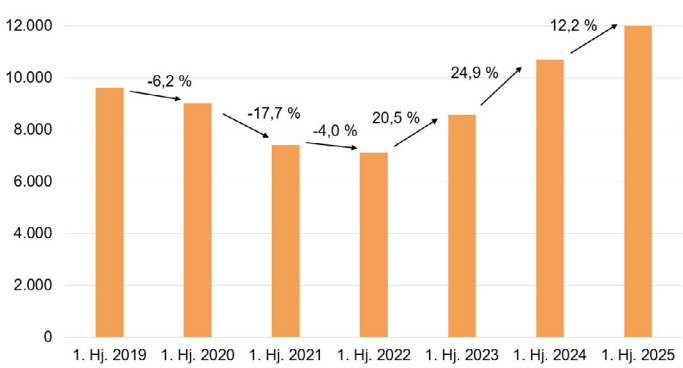
# Anstieg der Insolvenzen im 1. Halbjahr 2025 schwächer als in den Vorjahren

Institut für Mittelstandsforschung
IfM BONN

Die Anzahl der beantragten Unternehmensinsolvenzen ist im 1. Halbjahr 2025 auf rund 12.000 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum meldeten damit zwar mehr Unternehmen eine Insolvenz an (+12,5 %), im Vergleich zu den beiden Vorjahren schwächte sich der Anstieg jedoch ab. Deutlich gestiegen gegenüber 2024 ist 2025 jedoch die Anzahl der Unternehmen ohne Beschäftigte (+16,8 %), während in den Vorjahren die Insolvenzgefahr bei mittleren und großen Unternehmen überproportional gewachsen war.



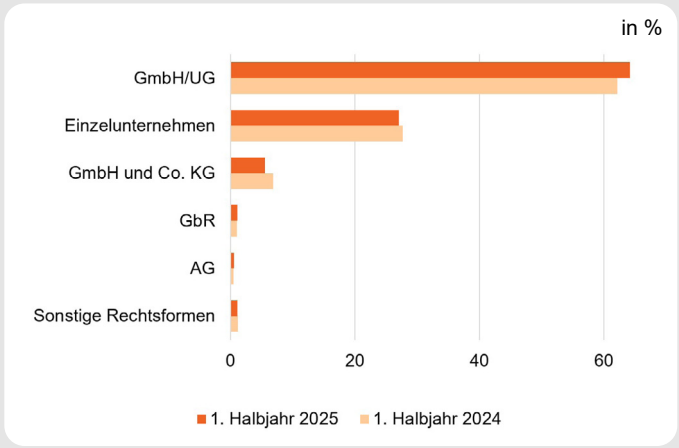

### Unternehmensinsolvenzen




Quelle: Destatis/Genesis (Insolvenzstatistik), Berechnungen des IfM Bonn.

Die Mehrheit der insolventen Unternehmen hat die Rechtsform der GmbH. Ihr Anteil hat sich verglichen mit dem 1. Halbjahr 2024 erhöht. Grund hierfür ist u.a. die Krise im Immobilien- und Bausektor, da größere Immobilienentwickler häufig einzelne Bauprojekte als Tochtergesellschaften in Form einer GmbH (ohne Beschäftigte) führen.

### Insolvenzen von Unternehmen nach Rechtsform

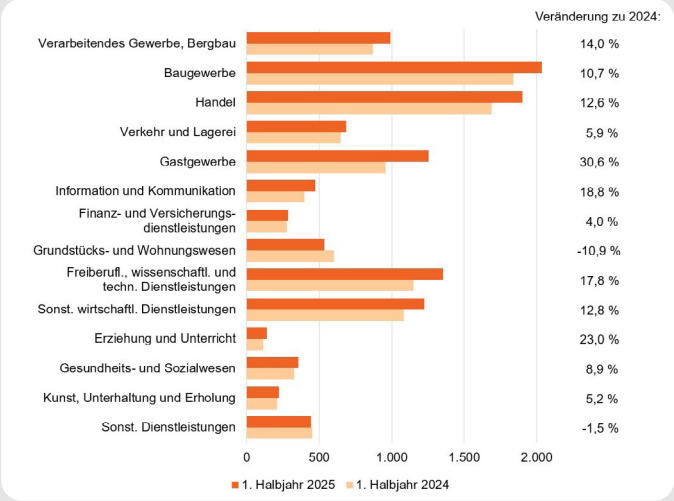



Quelle: Destatis/Genesis (Insolvenzstatistik), Berechnungen des IfM Bonn.

## Weniger Insolvenzen im Grundstücks- und Wohnungswesen

Die meisten Insolvenzanträge wurden im 1. Halbjahr 2025 in den Wirtschaftsabschnitten Baugewerbe, Handel, freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen sowie in den sonstigen wirtschaftsnahen Dienstleistungen und im Gastgewerbe gestellt. Dagegen sank ihre Anzahl u.a. im Grundstücks- und Wohnungswesen. Diese Branche scheint den Höhepunkt ihrer Krise überschritten zu haben.

### Insolvenzen in ausgewählten Branchen




Quelle: Destatis/Genesis (Insolvenzstatistik), Berechnungen des IfM Bonn.

Im Verarbeitenden Gewerbe stieg zwar gleichfalls die Zahl der Unternehmensinsolvenzen (+14 %), jedoch weniger stark als in den anderen Wirtschaftsabschnitten. Am häufigsten erfolgte eine Insolvenz im Wirtschaftszweig "Herstellung von Metallerzeugnissen", gefolgt vom Maschinenbau und Herstellung von Nahrungs-/Futtermitteln.

## Mehr Unternehmensschließungen als Insolvenzen

Während die Anzahl der Unternehmensinsolvenzen im 1. Halbjahr 2025 bei 12.000 lag, wurden in diesem Zeitraum insgesamt 142.000 gewerbliche Unternehmen geschlossen. Insolvenzen stellen somit weiterhin nur eine kleine Untergruppe aller Schließungen dar.

Die Statistiken zu den Unternehmensinsolvenzen finden Sie auf der Internetseite des IfM Bonn: